

Code of Conduct

Die BartelGLASBerlin GmbH als Mitglied der Schollglas-Unternehmensgruppe und unterliegt damit dem Code of Conduct für die Schollglas-Unternehmensgruppe (Schollglas). Mit diesem Verhaltenscodex werden die nach unserem Verständnis notwendigen Grundsätze für geschäftliche Tätigkeiten näher festzulegen. Grundsätze zu ethischen und rechtlichen Standards sind im Geschäftsleben unabdingbar und müssen auf allen Ebenen nachgelebt werden.

Dieser Code of Conduct gilt für alle Unternehmen der Schollglas-Unternehmensgruppe (Schollglas).

1. Einhaltung von Recht und Gesetz

Schollglas hält sich an die geltenden Gesetze und rechtlichen Vorschriften in allen Ländern, in denen Schollglas geschäftlich tätig ist. Hierzu gehören insbesondere die anerkannten menschenrechtlichen Regelungen, das Arbeitsschutzrecht, das Anti-Korruptionsrecht, das Datenschutzrecht, das Wettbewerbsrecht, das Kartellrecht und das Umweltrecht.

2. Vermeiden von Interessenkonflikten

Schollglas achtet darauf, Interessenkonflikte möglichst zu vermeiden. Soweit sich Interessenkonflikte ergeben könnten, wird Schollglas versuchen, derartigen Interessenkonflikte im jeweiligen Einzelfall mit Vorsorgemaßnahmen zu begegnen, um deren Entstehen bereits zu verhindern.

3. Fairer Wettbewerb

Schollglas wird einen ehrlichen, fairen, verantwortungsbewussten und auf Leistung beruhenden Wettbewerb nachleben.

Weder werden von Schollglas unzulässige Wettbewerbspraktiken noch unzulässige kartellrechtliche Absprachen getroffen oder toleriert.

Auch toleriert Schollglas keine aktive oder passive Bestechung oder Vorteilsannahme.

Korruption und unzulässige Formen politischer Einflussnahme werden von Schollglas nicht geduldet oder unterstützt. Nur aus der Tradition gewachsene Geschenke zu besonderen Anlässen in geringen Umfang werden toleriert.

Strafbare Taten im Wettbewerb werden von Schollglas nicht toleriert.

4. Geldwäscheprävention

Schollglas hält alle einschlägigen gesetzlichen Regelungen zur Geldwäscheprävention ein und beteiligt sich nicht an Geldwäscheaktivitäten.

5. Gleichbehandlung und Nichtdiskriminierung

Schollglas fördert Vielfalt im Unternehmen und duldet grundsätzlich keine Ungleichbehandlung oder Diskriminierung bei der Anstellung und Beschäftigung von Mitarbeitern (ILO-Konventionen Nr. 100 und Nr. 11). Nur ein sachlicher Grund kann im Einzelfall eine Ungleichbehandlung rechtfertigen, soweit dies der gesetzlichen Regelung entspricht.

6. Arbeitsschutz / Zwangsarbeit

Schollglas lehnt Kinderarbeit strikt ab und hält die jeweils anwendbaren Bestimmungen zum Verbot von Kinderarbeit ein (ILO-Konventionen Nr. 138 und Nr. 182).

Schollglas toleriert keine Zwangsarbeit in irgendeiner Form und setzt keine Art von Zwangsarbeit ein (ILO-Konventionen Nr. 29 und Nr. 105).

Auch stellt Schollglas sicher, dass die Arbeitnehmer keiner unmenschlichen oder erniedrigenden Behandlung, körperlichen Bestrafung oder ähnlichen Auswirkungen ausgesetzt werden.

Die Sicherheit von Menschen, insbesondere den Mitarbeitern gegenüber, ist für Schollglas wichtig.

Deshalb bietet Schollglas ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld, sicherungsrelevante Maßnahmen sowie die Sicherheit ihrer Produkte und Dienstleistungen.

Schollglas beseitigt und minimiert, sofern möglich und vertretbar, alle Gefahren im Arbeitsumfeld, wobei dies auf der Grundlage des allgemeinen Kenntnisstandes im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz für die jeweiligen Tätigkeitssektoren von Schollglas erfolgt.

Schollglas hält die jeweils anwendbaren Gesetze und Standards zum Arbeitsschutz und zur Arbeitszeit ein.

7. Arbeitnehmerrechte

Schollglas achtet in Übereinstimmung mit der jeweiligen nationalen Gesetzgebung die Rechte der Mitarbeiter, eine Arbeitnehmervertretung durch freie Wahl zu bilden und Kollektivverhandlungen für die Mitarbeiter zu führen sowie für den Schutz der Rechte der Mitarbeiter in den jeweiligen Verbundunternehmen einzutreten.

Schollglas entlohnt die Mitarbeiter angemessen und in Übereinstimmung mit den jeweiligen nationalen Gesetzen und Standards.

Soweit möglich und vertretbar, lässt Schollglas Arbeitsleistungen auf der Grundlage eines regulären Arbeitsverhältnisses verrichten, wie es durch die jeweiligen nationalen Gesetze festgelegt wird.

8. Nachhaltigkeit und Umweltschutz

Schollglas hält sich an alle relevanten umweltrechtlichen Gesetze und die aktuellen Umweltstandards.

Schollglas ist sich bewusst, dass eine Nachhaltigkeit der Produktion und der Geschäftstätigkeit, soweit möglich und vertretbar, erreicht werden sollte.

In diesem Rahmen strebt Schollglas an, möglichst wiederverwertbare Produkte zu entwickeln, Abfälle zu vermeiden oder diese vor einer möglichen Entsorgung bestmöglich zu verwerten, und, soweit möglich und vertretbar, sorgsam mit Ressourcen, wie z. B. Wasser und Energie, umzugehen und den Ressourceneinsatz fortlaufend zu optimieren.

Schollglas hält alle gesetzlichen Regelungen, Richtlinien und Verordnungen im Bereich der regulierten Substanzen, wie z.B. die REACH-Richtlinie, die RoHS-Richtlinie, die CLP-Verordnung usw., ein.

Im Hinblick auf sog. Konfliktminerale hält Schollglas die einschlägigen gesetzlichen Regelungen und Verordnungen ebenfalls ein, wie z.B. die EU-Konfliktmineraleverordnung (Verordnung (EU) 2017/821), der US-amerikanische Dodd-Frank Act usw.

9. Produktsicherheit

Die Sicherheit, Zuverlässigkeit, Qualität und Leistung der Produkte ist für Schollglas wesentlich.

Alle Produkte von Schollglas müssen deshalb den national und international gesetzlich festgelegten Normen, den technischen Normen wie z.B. den DIN-Normen und Verbandsnormen, sowie den internen Qualitätsrichtlinien entsprechen.

10. Vertraulichkeit und Datenschutz

Schollglas beachtet alle gesetzlichen Regelungen zum Datenschutz.

Die Vertraulichkeit von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen wird durch Schollglas und deren Mitarbeiter gewahrt.

11. Export/Import und Sanktionen

Im Hinblick auf die weltweite Geschäftsausrichtung achtet Schollglas auf die Einhaltung aller jeweils bestehenden Gesetze und Verordnungen für den Import und Export von Gütern, Dienstleistungen und Informationen sowie der anwendbaren Embargos und Sanktionen.

Berlin, den 27.01.2025

Schollglas Holding- und Geschäftsführungsgesellschaft mbH